

Wirtschaft

Energie-Innovation aus der Obersteiermark



Der Werkstoff Holz spielt bei der Idee zur ökologischen Energiegewinnung eine wesentliche Rolle. Am Maxlaunmarkt in Niederwölz präsentierten Fritz Grillitsch, Wolfgang Auer, Helmut Mitterfellner, Michael Fussi und Robert Unterweger maßstabgetreue Modelle ihrer Wasserräder.

Foto: Pfister

Ökologische Energiegewinnung mithilfe neuer Werkstoffe und innovativer Technik.

● OBERSTEIERMARK. Das Rad wurde neu erfunden. Genauer gesagt, das Wasserrad. Das vor Kurzem gegründete Innovationsunternehmen eee-consult tritt als leading company gemeinsam mit hellen Köpfen wie Michael Fussi von der PTS, Robert Unterweger von CS und Helmut Mitterfellner von der PI auf. Alle Unternehmen sind in der Obersteiermark tätig. Angeboten wird ein schlüssel-

fertiges Projekt für die Errichtung von Wasserrädern zur Stromerzeugung, inklusive Machbarkeitsstudie, Planung und Einholung der erforderlichen Bewilligungen. Mit der Errichtung und kompletten Bauausführung wird das Projekt abgeschlossen.

Techniker und Visionäre

In der eee-consult haben sich der Visionär und Netzwerker NRAbg. Fritz Grillitsch, der Techniker und Unternehmer DI Helmut Mitterfellner und der Investor und Visionär Dr. Wolfgang Auer zusammenschlossen. Wie am Maxlaun-

markt in Niederwölz, wo das Projekt präsentiert wurde, zu erfahren war, sind bereits Partner aus Afrika, den USA, Australien und Japan im Boot. Die Chancen des Projektes am internationalen Markt werden als sehr hoch eingestuft. Im Hinblick auf erneuerbare Energie, dezentrale Stromversorgung und Energieeffizienz gibt es sowohl in Österreich als auch darüber hinaus ein sehr großes Potenzial für die Errichtung von Wasserrädern. Der Betriebs- und Wartungsaufwand ist gering, was die Attraktivität dieses Produktes noch steigert. **W. P.**